



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

PRESSEMITTEILUNG

Rückkehr ins Konzertleben: Sinfonieorchester Wuppertal gibt zwei Konzerte in der Historischen Stadthalle Wuppertal

Die Historischen Stadthalle Wuppertal öffnet wieder ihre Türen für gleich zwei Kammerkonzerte des Sinfonieorchester Wuppertal. Am Di. 23. Juni gibt es um 17 Uhr und um 20 Uhr ein Wiedersehen und Wiederhören mit den Musikerinnen und Musikern.

Wuppertal, 17. Juni 2020 Viele Wochen waren die Türen der Historischen Stadthalle Wuppertal geschlossen und die regulären Konzerte des Sinfonieorchester Wuppertal abgesagt. Doch nun kehrt das Orchester in seine Heimspielstätte zurück. Schon am kommenden Dienstag präsentiert das Sinfonieorchester Wuppertal zwei Konzerte an einem Tag. Um 17 Uhr beginnt das **Konzert »Kammermusik Extra I. ... in schön're Welten langen ...«** mit Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur und um 20 Uhr folgt das Konzert **»Kammermusik Extra II. An meinen lieben Freund Haydn«** mit dem Streichquartett in g-Moll von Joseph Haydn und mit Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartett in G-Dur.

KAMMERMUSIK EXTRA I ... in schön're Welten langen ... Di. 23. Juni 2020, 17 Uhr

Kammermusik ist die konzentrierteste Form des Musizierens. Sie dringt direkt zum Kern der Musik vor. Dabei gilt das Streichquartett gemeinhin als Königsdisziplin der Kammermusik. Doch ausgerechnet Franz Schubert schuf nicht mit einem Quartett, sondern mit einem Quintett einen Meilenstein der Kammermusikliteratur. »Tiefer Sehnsucht heil'ges Bangen / Will in schön're Welten langen. / Möchte füllen dunklen Raum / Mit allmächtigem Liebestraum.«, schrieb Schubert 1823 in seinem Gedicht »Mein Gebet«. In seiner unverkennbaren Art besingt er voller Melancholie die Schönheit des Lebens. Die starken emotionalen Gegensätze führen auch in seinem C-Dur-Quintett zu Extremen in Klang und Dynamik. Eine beständig wechselnde Farbigkeit zeichnet Schuberts Quintett aus; hier trifft intime Sensibilität auf imposante Ausdruckskraft. Mal führt die Musik in dunkle Räume der Trauer, dann wieder erhellen Hoffnungsschimmer das Trübe. Das C-Dur-Streichquintett gehört zu Schuberts sogenannten Spätwerken, er schrieb es zwei Monate vor seinem Tod im Alter von nur 31 Jahren. Vom Sinfonieorchester Wuppertal spielen Liviu Neagu-Gruber und Axel Hess (Violine), Momchil Terziyski (Viola) sowie Hyeonwoo Park und Karin Nijssen-Neumeister (Violoncello).

KAMMERMUSIK EXTRA II

An meinen lieben Freund Haydn

Di. 23. Juni 2020, 20 Uhr

Eine enge Freundschaft verband die beiden Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. Mit »Al mio caro amico Joseph Haydn« (»An meinen lieben Freund Haydn«) begann Mozart das rührende Widmungsschreiben an den Komponistenfreund, das er den sechs Streichquartetten voranstellte, die wir heute unter den Nummern 14 bis 19 und unter dem Beinamen »Haydn-Quartette« kennen. Mozarts Streichquartett in G-Dur, das erste der sechs, setzt der Zeit des Auf- und Umbruchs ein Denkmal: der Aufbruch zu einer neuen Dramatik, zum emotionalen Dialog unter den Instrumenten und zu neuen musikalischen Ufern.

Ein aufgebracht-stürmisches Werk ist Haydns Streichquartett in g-Moll. Mit ruppigen Vorschlägen und überraschenden harmonischen Wendungen versteckt Haydn – ganz seinem Humor entsprechend – so manche musikalische Finte, die den Hörer aufs Glatteis führt. Dem Finale verdankt das Quartett seinen Beinamen. Das galoppierende Hauptthema im 4. Satz krönt das Werk, das schließlich unter dem Namen »Reiterquartett« weltberühmt wurde.

Beide Werke spielt das Johannisberg Quartett, das sich aus Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal, namentlich Dagmar Engel und Martin Roth (Violine), Jens Brockmann (Viola) und Christine Altmann (Violoncello), zusammensetzt.

Die Tickets für die Konzerte (je Konzert 10 €) sind online erhältlich unter sinfonieorchester-wuppertal.de, telefonisch bei der KulturKarte unter +49 202 563 7666 oder in den entsprechenden Vorverkaufsstellen. Abonnent_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal erhalten eine Ticketermäßigung von 50 % auf den Normalpreis. Eine Abendkasse wird es nicht geben.

KAMMERMUSIK EXTRA I

... in schön're Welten langen ...

Di. 23. Juni 2020, 17 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß, Violine
Momchil Terziyski, Viola
Hyeonwoo Park und Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello

FRANZ SCHUBERT

Quintett C-Dur op. post. 163 D 956

KAMMERMUSIK EXTRA II

An meinen lieben Freund Haydn

Di. 23. Juni 2020, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Johannisberg Quartett:
Dagmar Engel und Martin Roth, Violine
Jens Brockmann, Viola
Christine Altmann, Violoncello

JOSEPH HAYDN

Streichquartett g-Moll op. 74, Nr. 3 Hob. III:74 »Reiterquartett«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett G-Dur KV 387